

Klimabericht 09/2025

Monat September



Klimatische Einordnung

September 2025 in Thüringen – zu warm, deutlich zu nass und durchschnittliche Anzahl an Sonnenstunden

„Der September 2025 war ein Monat großer meteorologischer Gegensätze: Kurz vor dem kalendarischen Herbstanfang brachte er noch einmal Spitzenwerte über 30 Grad Celsius, seit dem 22. September dominieren kühlere Temperaturen.“ (DWD 2025a).

Der September 2025 fiel in Thüringen mit einer Mitteltemperatur von 14,2 Grad Celsius um 1,4 Grad wärmer aus, als das vieljährige Mittel von 1961–1990 (12,8 °C). Die Sonne schien mit 149,3 Stunden etwa 4 Prozent mehr als im Klimamittel (143,1 Stunden). Mit 70,5 Millimetern Niederschlag war es in Bezug auf den Referenzwert 1961–1990 (51 mm) deutlich zu nass (DWD 2025b).

In der Nacht vom 4. zum 5. September löste Blitzschlag einen Großbrand in Drognitz (Landkreis Saalfeld-Rudolstadt) aus. 3 Wohnhäuser und 4 Scheunen wurden durch den Brand komplett zerstört. Die Bewohner konnten sich in Sicherheit bringen, doch zwei Feuerwehrleute erlitten bei den Löscharbeiten Verletzungen (MDR 2025, OTZ 2025a).

Ebenfalls in dieser Nacht wälzten sich nach einem Starkregenereignis in Wernburg und Schlettwein (Saale-Orla-Kreis) Schlamm- und Geröllmassen durch den Ort (OTZ 2025b). Innerhalb von 24 Stunden wurden am 4. September an den DWD-Stationen Drognitz (49,9 mm), Kahla (43,8 mm) und Uhlstädt-Kirchhasel-Niederkrossen (43,7 mm) hohe Niederschlagsmengen registriert (DWD 2025b).

Am 20. September, kurz vor Beginn des kalendarischen Herbstes, war es in Thüringen sommerlich warm. Örtlich wurden über 30 Grad Celsius gemessen, so beispielsweise in Artern (31,3 °C), Jena (31,2 °C) und Olbersleben (31,1 °C) (DWD 2025b).

Temperatur

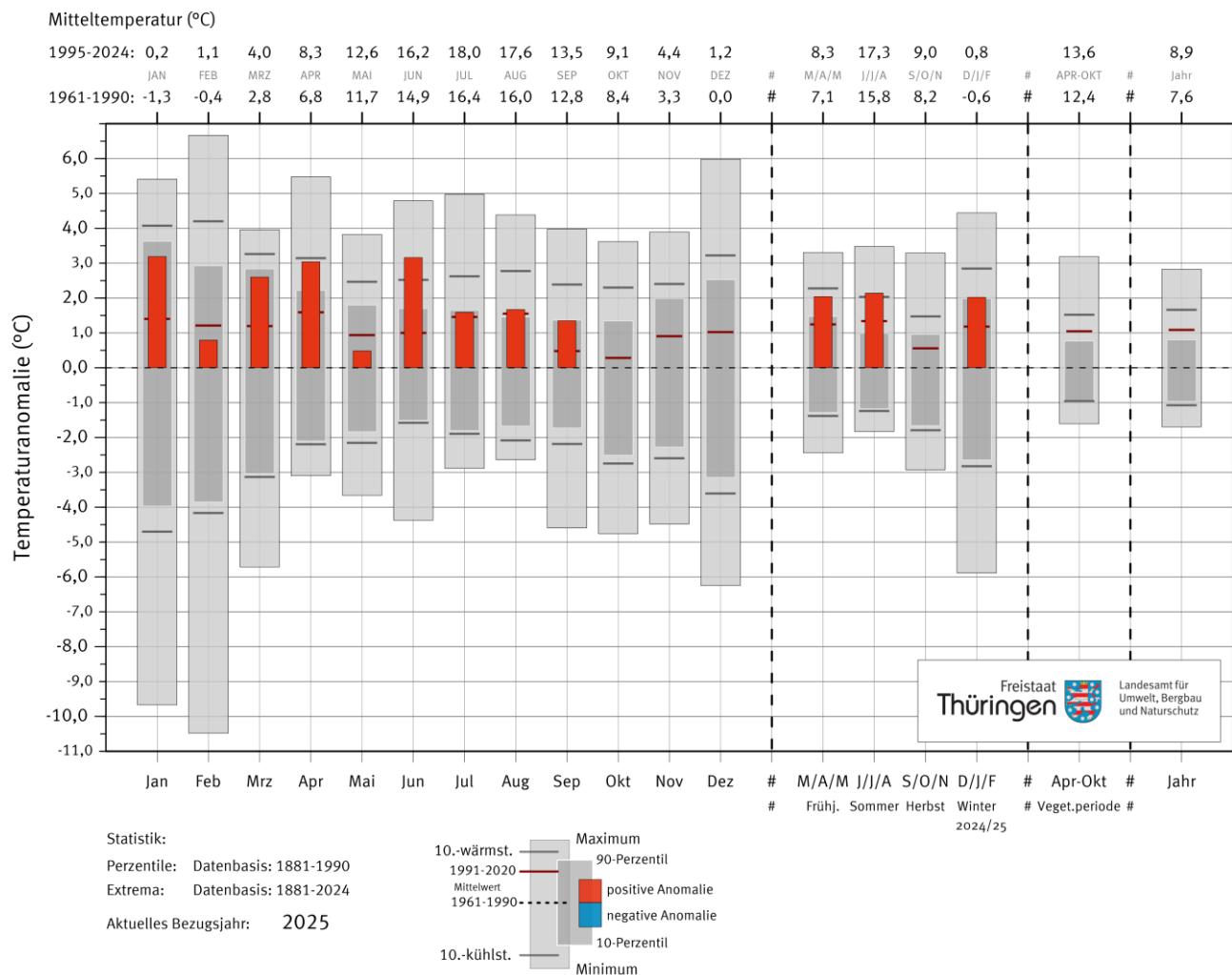


Abbildung 1: Jahr 2025: Temperaturanomalie, Flächenmittel Thüringen
 Monate, Jahreszeiten, Vegetationsperiode, Jahr
 Referenzzeitraum: 1961–1990 (Vergleichsperiode langfristiger Klimawandel nach WMO)
 Datenquelle: DWD; Auswertung und Darstellung: TLUBN

September 2025

Der **September 2025** kam im Flächenmittel für den Freistaat Thüringen auf eine Mitteltemperatur von 14,2 Grad Celsius. Die damit verbundene Temperaturanomalie gegenüber der Referenzperiode von 1961–1990 (12,8 °C) beträgt 1,4 Kelvin.

Gegenüber dem September-Mittelwert der aktuellen Klimaperiode von 1995–2024 (13,6 °C) war der September 2025 um 0,6 Kelvin zu warm. Der bisher wärmste September der Messreihe stammte aus dem Jahr 2023 und hatte eine gemessene Durchschnittstemperatur von 16,8 Grad Celsius. Der September 1912 ist dagegen mit nur 8,2 Grad Celsius (–4,6 K) der kälteste Septembermonat der 143-jährigen Messreihe in Thüringen gewesen.

Tabelle 1: Ranking der Lufttemperatur (Flächenmittel Thüringen) der September-Monate und Einordnung des September 2025

Monat September				
Platz	Jahr	Flächenmittel Lufttemperatur in °C	Vergleich zu 1961–1990 (12,8 °C) in K	Vergleich zu 1995–2024 (13,6 °C) in K
1	2023	16,8	4,0	3,2
2	2016	16,7	3,8	3,1
3	1999	16,4	3,6	2,9
4	1947	16,4	3,6	2,8
5	2006	16,4	3,6	2,8
6	1961	16,3	3,5	2,8
7	1982	15,8	2,9	2,2
8	1949	15,6	2,8	2,0
9	2024	15,2	2,4	1,7
10	1934	15,2	2,4	1,6
⋮				
25	2025	14,2	1,4	0,6
⋮				
136	1986	10,6	-2,2	-2,9
137	1889	10,4	-2,4	-3,2
138	1922	10,4	-2,4	-3,2
139	1925	10,4	-2,5	-3,2
140	1972	10,2	-2,6	-3,4
141	1996	10,1	-2,7	-3,5
142	1894	10,1	-2,7	-3,5
143	1952	9,8	-3,0	-3,7
144	1931	9,6	-3,3	-4,0
145	1912	8,2	-4,6	-5,3

Hinweis: Temperaturwerte auf Zehntel gerundet

Temperaturanomalien im Jahr 2024

Zur besseren Einordnung der Temperaturabweichungen im laufenden Jahr dient die folgende Abbildung 2, welche die Temperaturanomalien im Flächenmittel für Thüringen im Jahr 2024 darstellt.

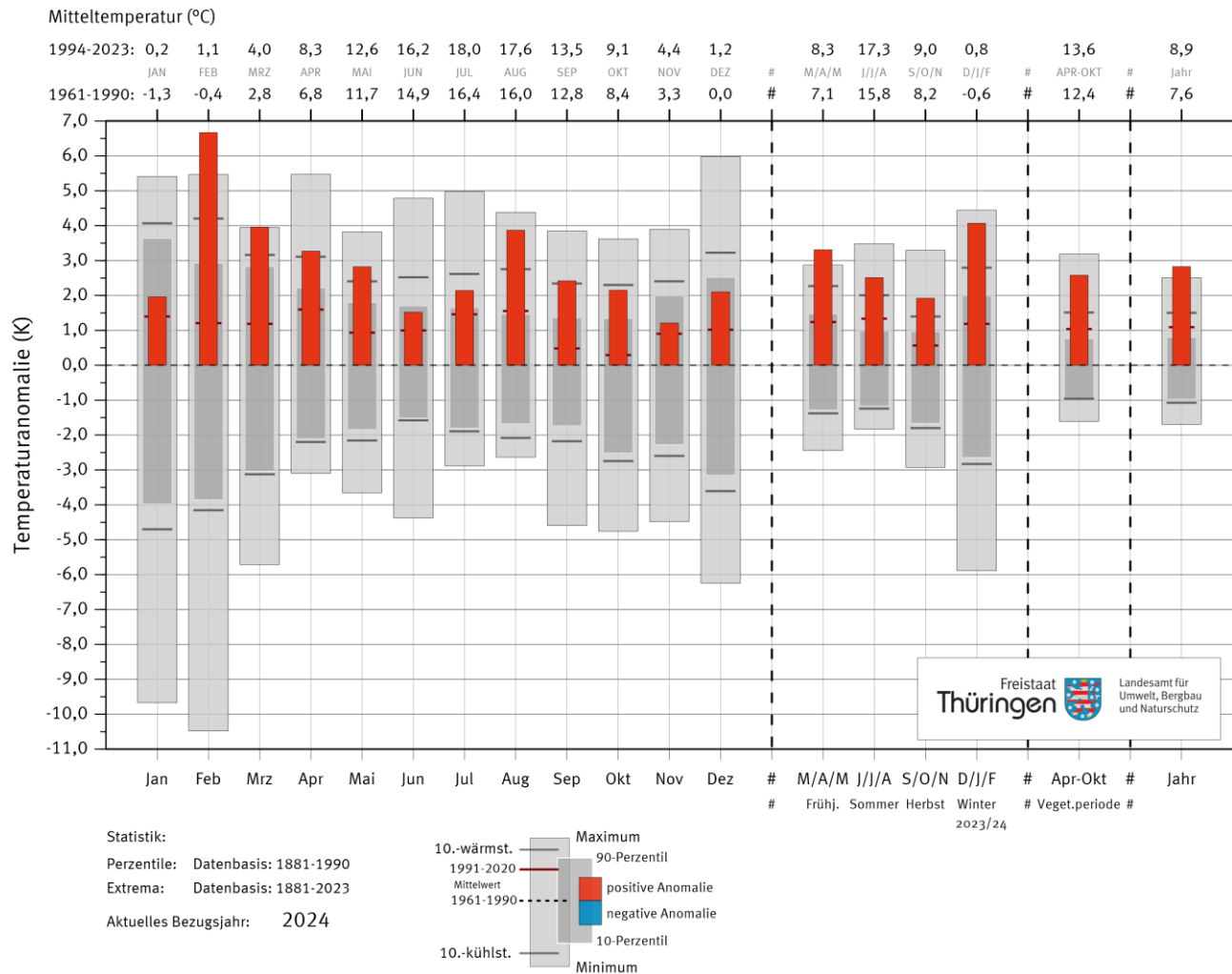


Abbildung 2: Jahr 2024: Temperaturanomalie, Flächenmittel Thüringen

Monate, Jahreszeiten, Vegetationsperiode, Jahr

Referenzzeitraum: 1961–1990 (Vergleichsperiode langfristiger Klimawandel nach WMO)

Datenquelle: DWD; Auswertung und Darstellung: TLUBN

Sonnenscheindauer

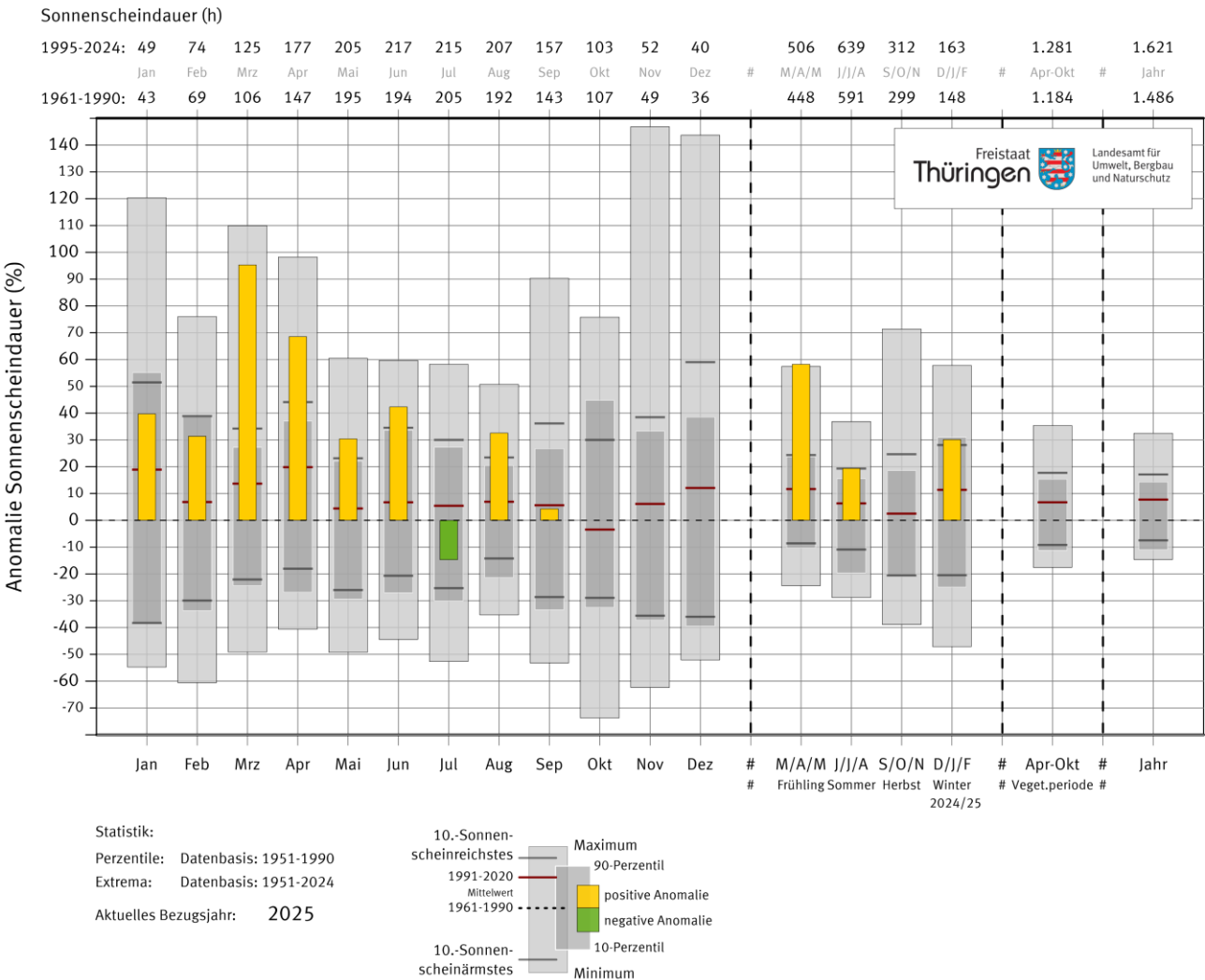


Abbildung 3: Jahr 2025: Anomalie Sonnenscheindauer, Flächenmittel Thüringen
Monate, Jahreszeiten, Vegetationsperiode, Jahr
Referenzzeitraum: 1961–1990 (Vergleichsperiode langfristiger Klimawandel nach WMO)
Datenquelle: DWD; Auswertung und Darstellung: TLUBN

September 2025

Mit einem Flächenmittel von 149,3 Stunden erreichte die Sonnenscheindauer gegenüber der Referenzperiode von 1961–1990 (143,1 h) ein kleines Plus von 4 Prozent. Der Mittelwert der aktuellen Vergleichsperiode 1995–2024 (157,1 h) wurde dagegen um 5 Prozent verfehlt.

Die in Thüringen im September gemessenen 149,3 Sonnenstunden entsprechen 39,4 Prozent der im September in unseren Breiten astronomisch möglichen Sonnenscheindauer von 379,4 Stunden.

Den sonnenscheinreichsten September mit 272,4 Sonnenstunden (71,8 Prozent vom astronomisch Möglichen) im Flächenmittel registrierte man in Thüringen im Jahr 1959. Der sonnenscheinärmste September dagegen stammt mit nur 67,0 Stunden (17,7 Prozent des astronomisch Möglichen) aus dem Jahr 2001.

Tabelle 2: Ranking der Sonnenscheindauer (Flächenmittel Thüringen) der September-Monate und Einordnung des September 2025; astronomisch mögliche Sonnenscheindauer im September: 379,4 h

Monat September				
Platz	Jahr	Flächenmittel Sonnenschein- dauer in h	Vergleich zu 1961–1990 (143,1 h) in %	Vergleich zu 1995–2024 (157,1 h) in %
1	1959	272,4	190,3	173,3
2	2023	246,1	171,9	156,6
3	2006	229,1	160,0	145,8
4	2020	218,0	152,3	138,7
5	1997	207,8	145,2	132,2
6	1982	207,4	144,9	132,0
7	2005	202,8	141,7	129,1
8	2018	202,7	141,6	129,0
9	2016	200,9	140,3	127,8
10	1999	194,8	136,1	124,0
⋮				
44	2025	149,3	104,3	95,0
⋮				
66	2017	102,1	71,3	65,0
67	1998	98,7	69,0	62,8
68	1995	97,6	68,2	62,1
69	1976	95,9	67,0	61,0
70	1990	90,6	63,3	57,7
71	1978	89,2	62,3	56,8
72	1996	87,3	61,0	55,6
73	1952	87,0	60,8	55,4
74	1984	75,0	52,4	47,7
75	2001	67,0	46,8	42,6

Anomalien der Sonnenscheindauer im Jahr 2024

Zur besseren Einordnung der Abweichungen der Sonnenscheindauer im laufenden Jahr dient die folgende Abbildung 4, welche die Anomalien der Sonnenscheindauer im Flächenmittel für Thüringen für das Jahr 2024 darstellt.

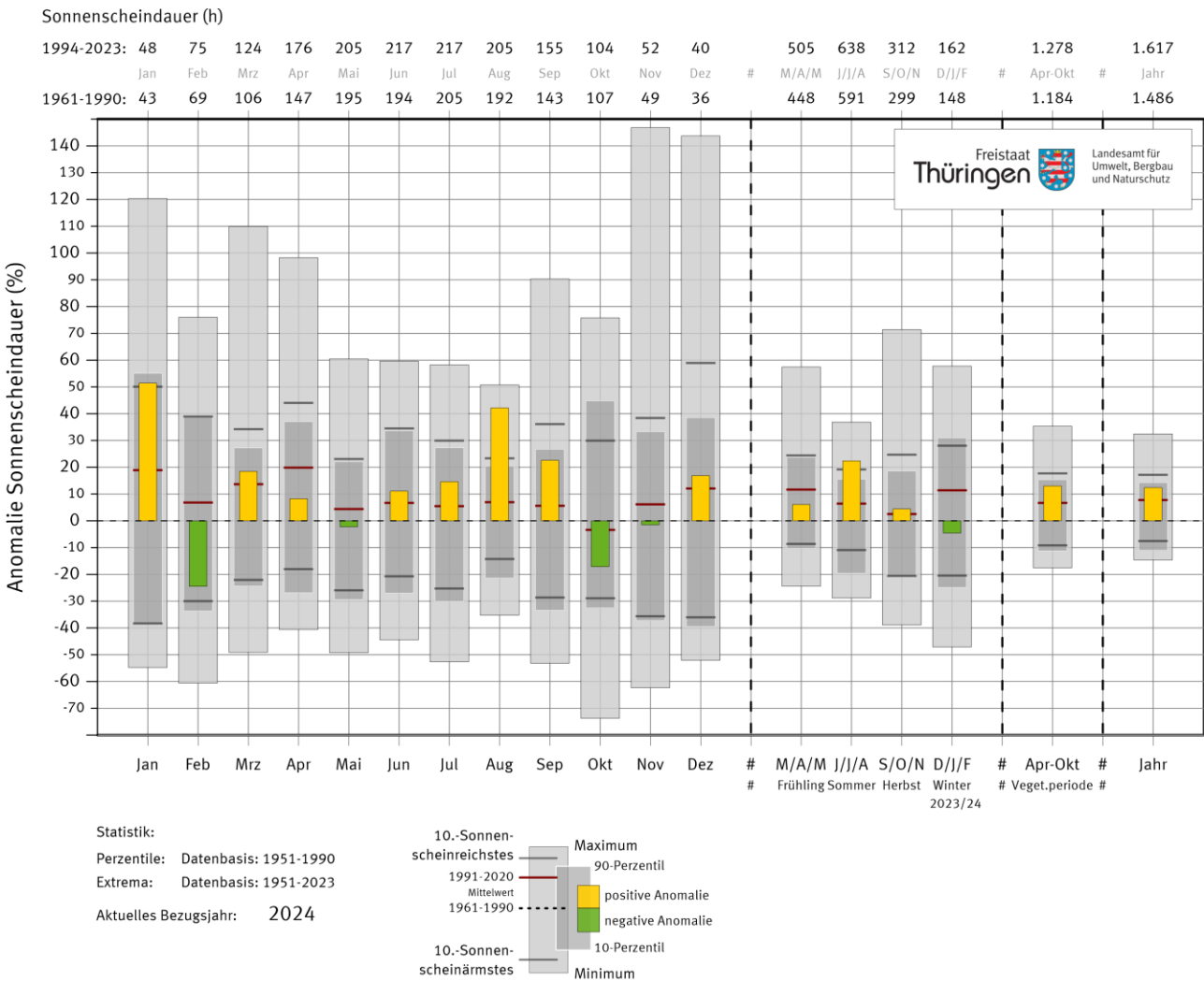


Abbildung 4: Jahr 2024: Anomalie Sonnenscheindauer, Flächenmittel Thüringen
Monate, Jahreszeiten, Vegetationsperiode, Jahr
Referenzzeitraum: 1961–1990 (Vergleichsperiode langfristiger Klimawandel nach WMO)
Datenquelle: DWD; Auswertung und Darstellung: TLUBN

Niederschlag

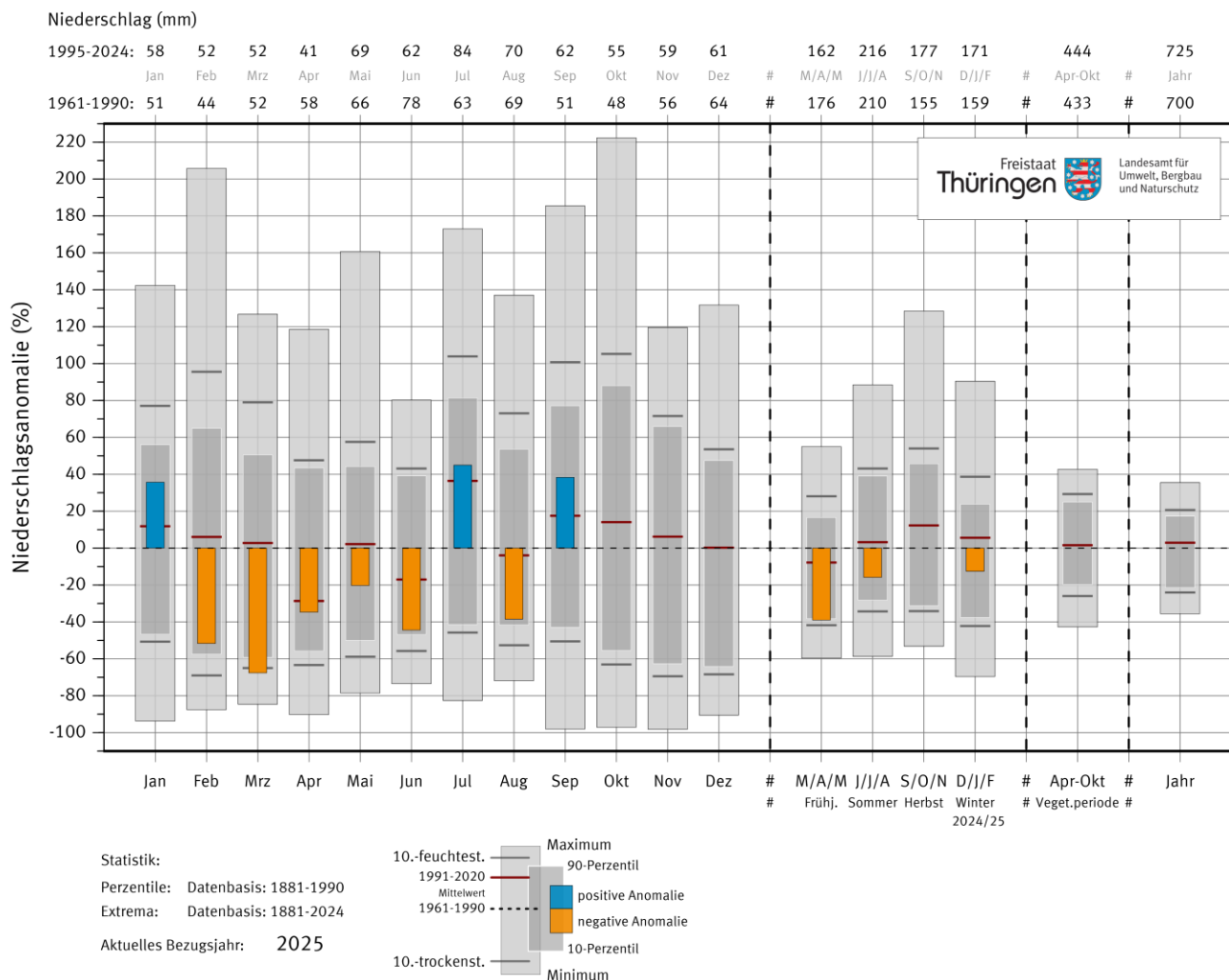


Abbildung 5: Jahr 2025: Niederschlagsanomalie, Flächenmittel Thüringen
 Monate, Jahreszeiten, Vegetationsperiode, Jahr
 Referenzzeitraum: 1961–1990 (Vergleichsperiode langfristiger Klimawandel nach WMO)
 Datenquelle: DWD; Auswertung und Darstellung: TLUBN

September 2025

Mit einem Flächenmittel für Thüringen von 70,5 Millimetern gab es im **September 2025** 38 Prozent mehr Niederschlag in Bezug auf den Referenzwert 1961–1990 (51,0 mm). Im Vergleich mit dem vieljährigen Mittelwert für den September der aktuellen Klimaperiode von 1995–2024 (62,1 mm) war es rund 14 Prozent zu nass.

Damit belegt der September 2025 den 30. Platz unter den nassesten September-Monaten seit Beginn der Messungen 1881. Der niederschlagsreichste September wurde in Thüringen im Jahr 1952 mit 145,5 Millimetern Niederschlag erfasst. Der trockenste September mit einer Niederschlagsmenge von nur 1,0 Millimetern geht auf das Jahr 1959 zurück.

Tabelle 3: Ranking der Niederschlagssumme (Flächenmittel Thüringen) der September-Monate und Einordnung des September 2025

Monat September				
Platz	Jahr	Flächenmittel Niederschlag in mm	Vergleich zu 1961–1990 (51,0 mm) in %	Vergleich zu 1995–2024 (62,1 mm) in %
1	1952	145,5	285,5	234,3
2	2007	132,5	260,0	213,4
3	1998	123,5	242,3	198,9
4	1899	120,6	236,6	194,2
5	1897	112,7	221,1	181,5
6	1957	110,8	217,4	178,4
7	1995	109,0	213,9	175,5
8	1924	108,0	211,9	173,9
9	1909	104,9	205,8	168,9
10	2001	102,3	200,7	164,7

⋮

30	2025	70,5	138,3	113,5
----	------	------	-------	-------

⋮

136	1926	25,2	49,4	40,6
137	1938	25,1	49,2	40,4
138	1895	23,1	45,3	37,2
139	1921	22,5	44,1	36,2
140	1917	21,0	41,2	33,8
141	1948	16,3	32,0	26,2
142	1982	14,9	29,2	24,0
143	1997	13,1	25,7	21,1
144	1890	11,7	23,0	18,8
145	1959	1,0	2,0	1,6

In den beiden folgenden Abbildungen sind die mittlere Niederschlagsmenge im Monat September in der Referenzperiode von 1961–1990 (Abb. 6) und die Niederschlagsmenge im September 2025 (Abb. 7) für Thüringen dargestellt.

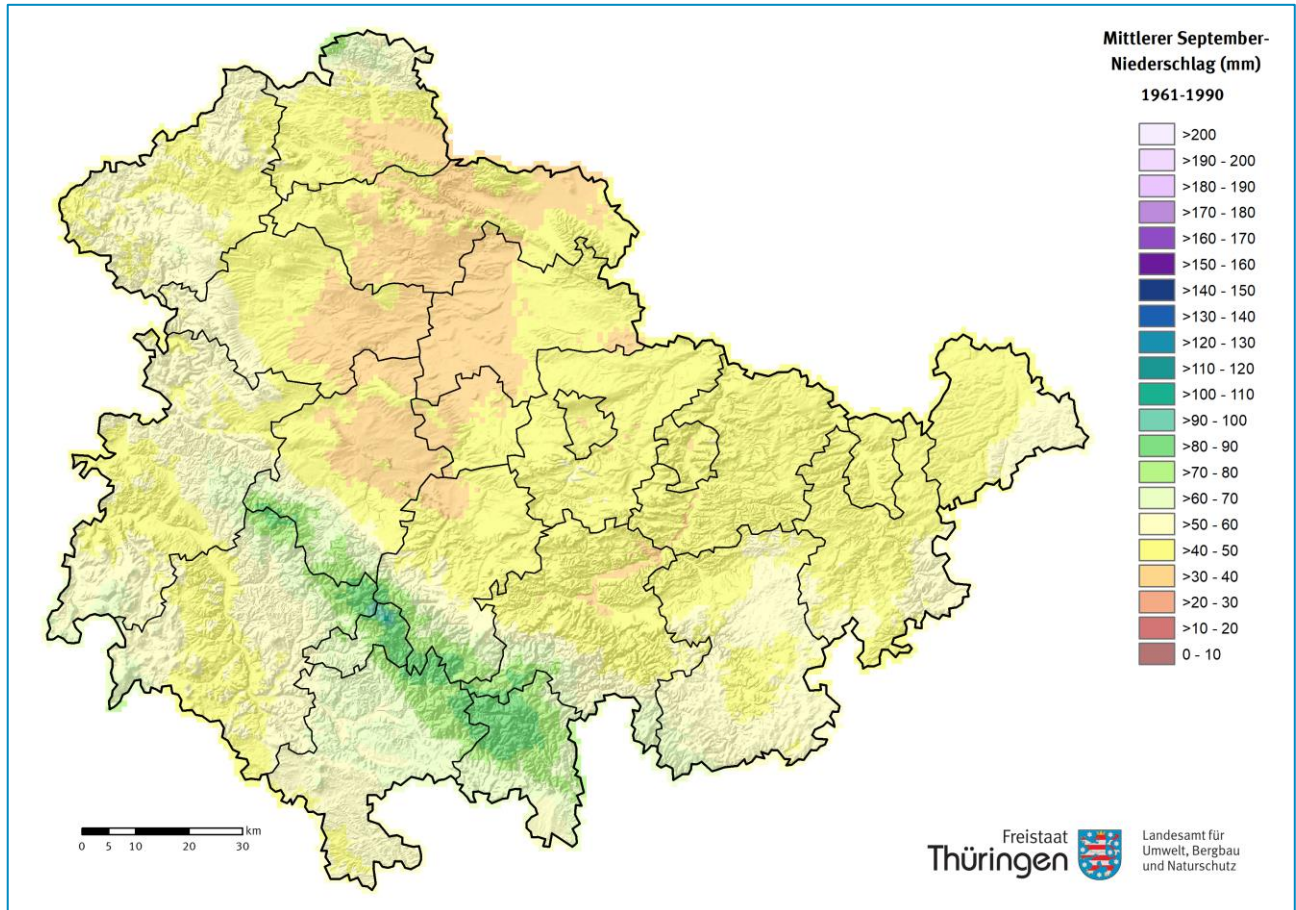


Abbildung 6: Mittlere Niederschlagsmenge September, Referenzzeitraum: 1961–1990
Datenquelle: Deutscher Wetterdienst (DWD 2025b); Darstellung: TLUBN

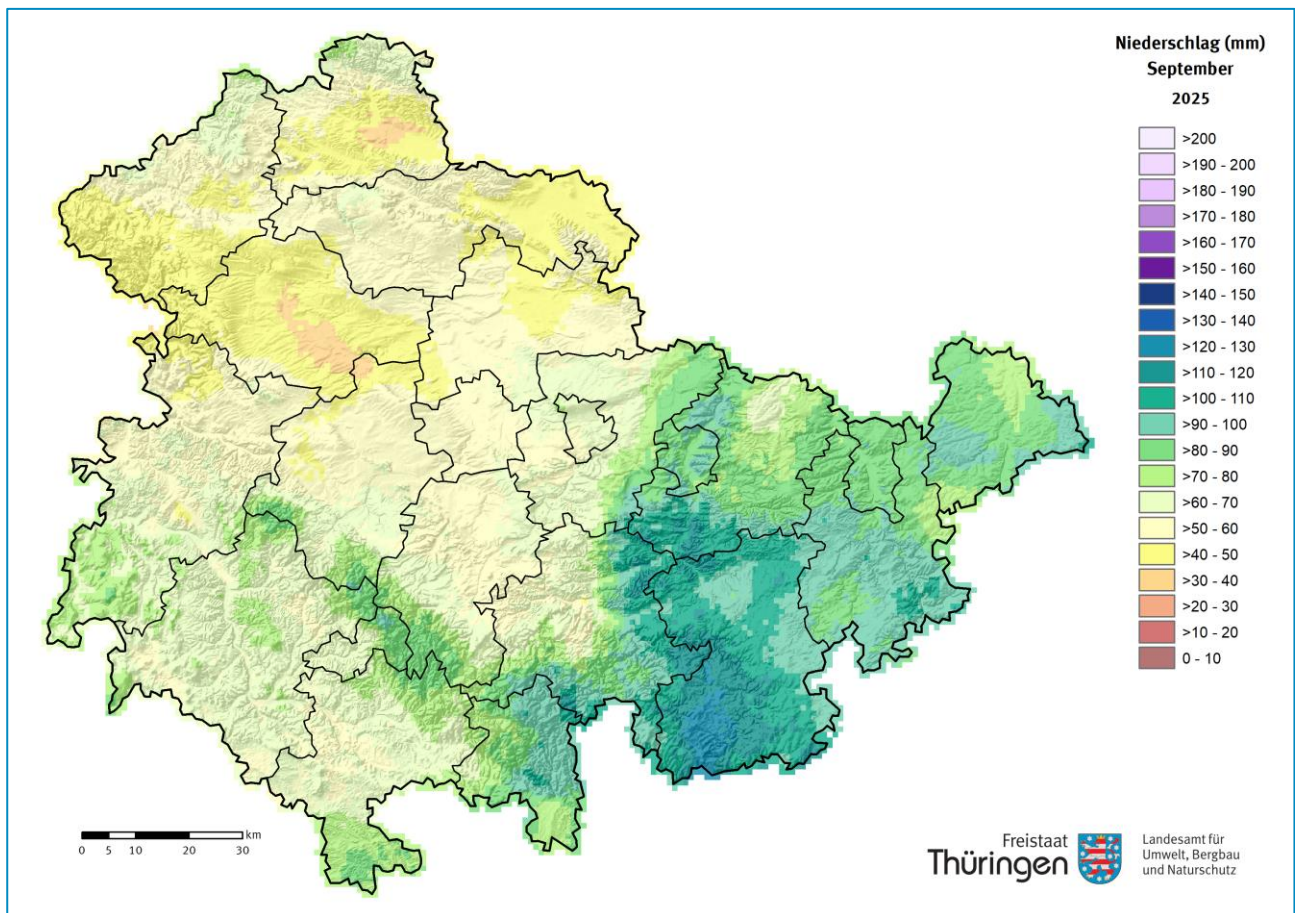


Abbildung 7: Gemessene Niederschlagsmenge September 2025

Datenquelle: Deutscher Wetterdienst (DWD 2025b); Darstellung: TLUBN

Der diesjährige September weist in Thüringen bezüglich der Verteilung der Niederschläge durchaus ein regional differenziertes Bild auf. Dies illustriert die folgende Abbildung 8, die den prozentualen Anteil des Niederschlags im Berichtsmonat im Verhältnis zur Niederschlagsmenge der Referenzperiode 1961–1990 darstellt.

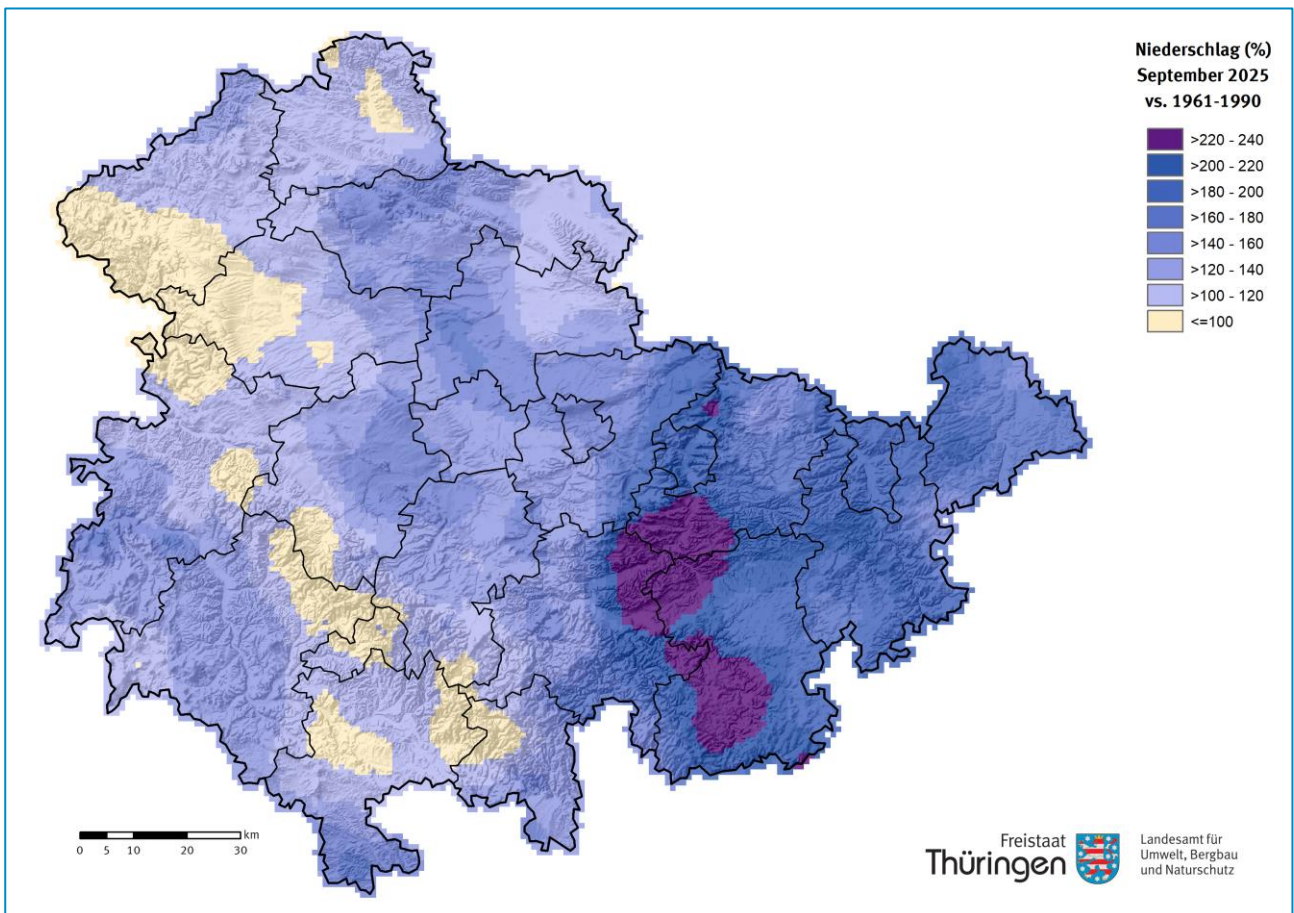


Abbildung 8: Prozentuale Niederschlagsmenge im September 2025 im Vergleich zur Referenzperiode 1961–1990

Datenquelle: Deutscher Wetterdienst (DWD 2025b);

Darstellung: TLUBN

Fast flächendeckend war es im September in Thüringen zu nass. In einigen Regionen Ostthüringens wurde das langjährige Mittel von 1961–1990 sogar um mehr als das Doppelte überschritten. Dies ist insbesondere auf Starkregenereignisse (siehe Seite 2) zurückzuführen.

Etwas trockener als im September üblich war es gebietsweise im Thüringer Wald sowie im südlichen Landkreis Eichsfeld und im westlichen Unstrut-Hainich-Kreis.

Dies bestätigt auch ein Blick auf die Stationsdaten in der nachfolgenden Tabelle 4. Sie zeigt für repräsentativ ausgewählte Klimastationen des Deutschen Wetterdienstes die Niederschlagsmengen im September 2025, die vieljährigen durchschnittlichen Niederschlagsmengen im September der Referenzperiode 1961–1990, die der aktuellen Klimaperiode 1991–2020 und den prozentualen Anteil der Menge des im September 2025 gefallenen Niederschlags an der durchschnittlichen Menge der Referenzperiode.

Tabelle 4: Niederschlagsmenge an ausgewählten DWD-Messstationen im September 2025 im Vergleich zur Referenzperiode 1961–1990 und zur aktuellen Klimaperiode 1991–2020

DWD-Messstation	Niederschlag September 2025 (mm)	Niederschlag September-Mittel 1961–1990 (mm)	Niederschlag September-Mittel 1991–2020 (mm)	Vergleich September 2025 zu 1961–1990 (%)
Artern	44,7	38,5	44,9	116,1
Erfurt-Weimar	54,5	39,7	45,8	137,3
Gera-Leumnitz	88,4	47,5	60,1	186,1
Jena (Sternw.)	82,2	42,4	50,8	193,9
Leinefelde	49,1	45,3	58,7	108,6
Meiningen	63,4	50,2	52,8	126,3
Neuhaus am Rw.	101,7	–	89,7	113,4*
Schmücke	93,1	96,7	111,0	96,3
Teuschnitz	100,1	71,1	82,3	140,8

Datenquelle: DWD; Auswertung: TLUBN

Lage der Stationen s. Anhang Abb. I

* im Vergleich zu 1991–2020

Nur an der DWD-Station Schmücke (937 m ü. NN), welche sich in den Kammlagen des Thüringer Waldes befindet, fiel etwas weniger Niederschlag in Bezug auf den Referenzwert (1961–1990). Fast doppelt so viel Niederschlag, als normalerweise im September üblich, registrierten dagegen die in Ostthüringen gelegenen Stationen Jena und Gera-Leumnitz.

Niederschlagsanomalien im Jahr 2024

Zur besseren Einordnung der Niederschlagsabweichungen im laufenden Jahr dient die folgende Abbildung 9, welche die Niederschlagsanomalien im Flächenmittel für das Jahr 2024 darstellt.

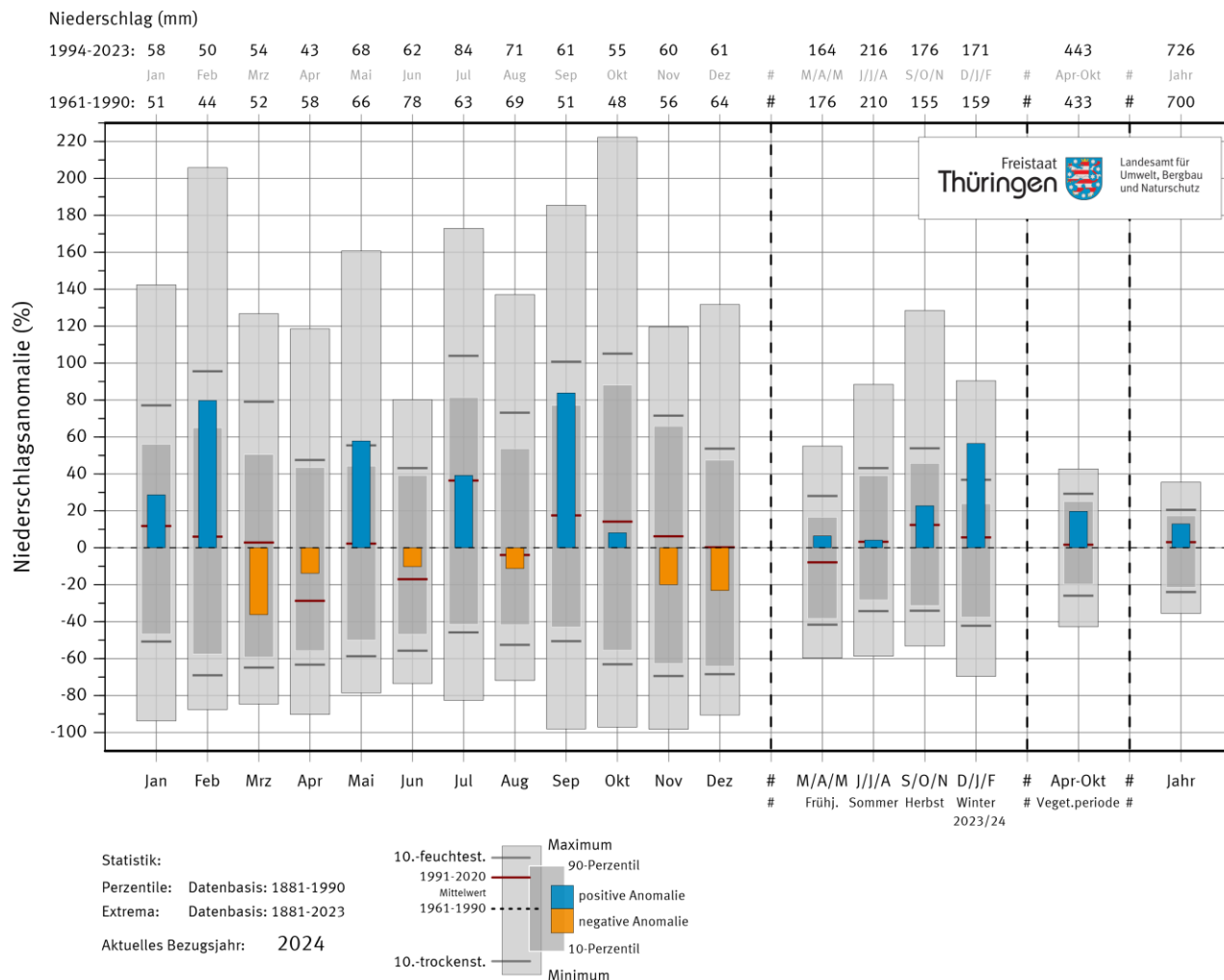


Abbildung 9: Jahr 2024: Niederschlagsanomalie, Flächenmittel Thüringen

Monate, Jahreszeiten, Vegetationsperiode, Jahr

Referenzzeitraum: 1961–1990 (Vergleichsperiode langfristiger Klimawandel nach WMO)

Datenquelle: DWD; Auswertung und Darstellung: TLUBN

Quellen

- DWD 2025a: Deutscher Wetterdienst. Deutschlandwetter im September 2025.
 - url: https://www.dwd.de/DE/presse/pressemitteilungen/DE/2025/20250929_pm_september.pdf?__blob=publicationFile&v=6
 - Stand: 19.11.2025
- DWD 2025b: Deutscher Wetterdienst. Climate Data Center (CDC).
 - url: https://www.dwd.de/DE/leistungen/cdc_portal/cdc_portal.html?nn=17626
 - Stand: 19.11.2025
- OTZ 2025a: OTZ. Die Ursache für den Großbrand in Drognitz steht fest.
 - url: <https://www.otz.de/lokales/saalfeld-rudolstadt/article410115293/die-ursache-fuer-den-grossbrand-in-drognitz-steht-fest.html>
 - Stand: 19.11.2025
- OTZ 2025b: OTZ. Schlamm wälzt sich durch Orte im Saale-Orla-Kreis.
 - url: <https://www.otz.de/lokales/saale-orkreis/article409921781/schlamm-waelzt-sich-durch-orte-im-saale-orkreis.html>
 - Stand: 19.11.2025
- MDR 2025: MDR. Brand in Drognitz: Feuer zerstört drei Wohnhäuser und vier Scheunen.
 - url: <https://www.mdr.de/nachrichten/thueringen/ost-thueringen/saalfeld-rudolstadt/drognitz-grossbrand-feuerwehr-100.html>
 - Stand: 19.11.2025

Anhang

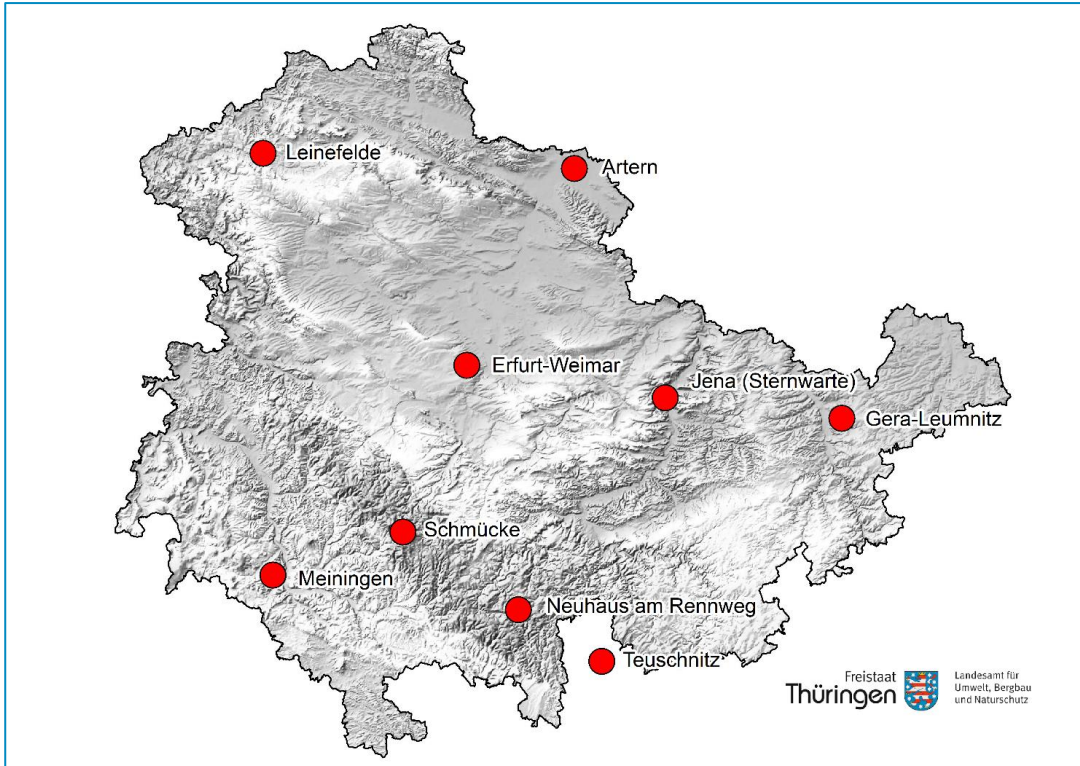


Abbildung I: Lage ausgewählter Klimastationen des Deutschen Wetterdienstes (DWD)

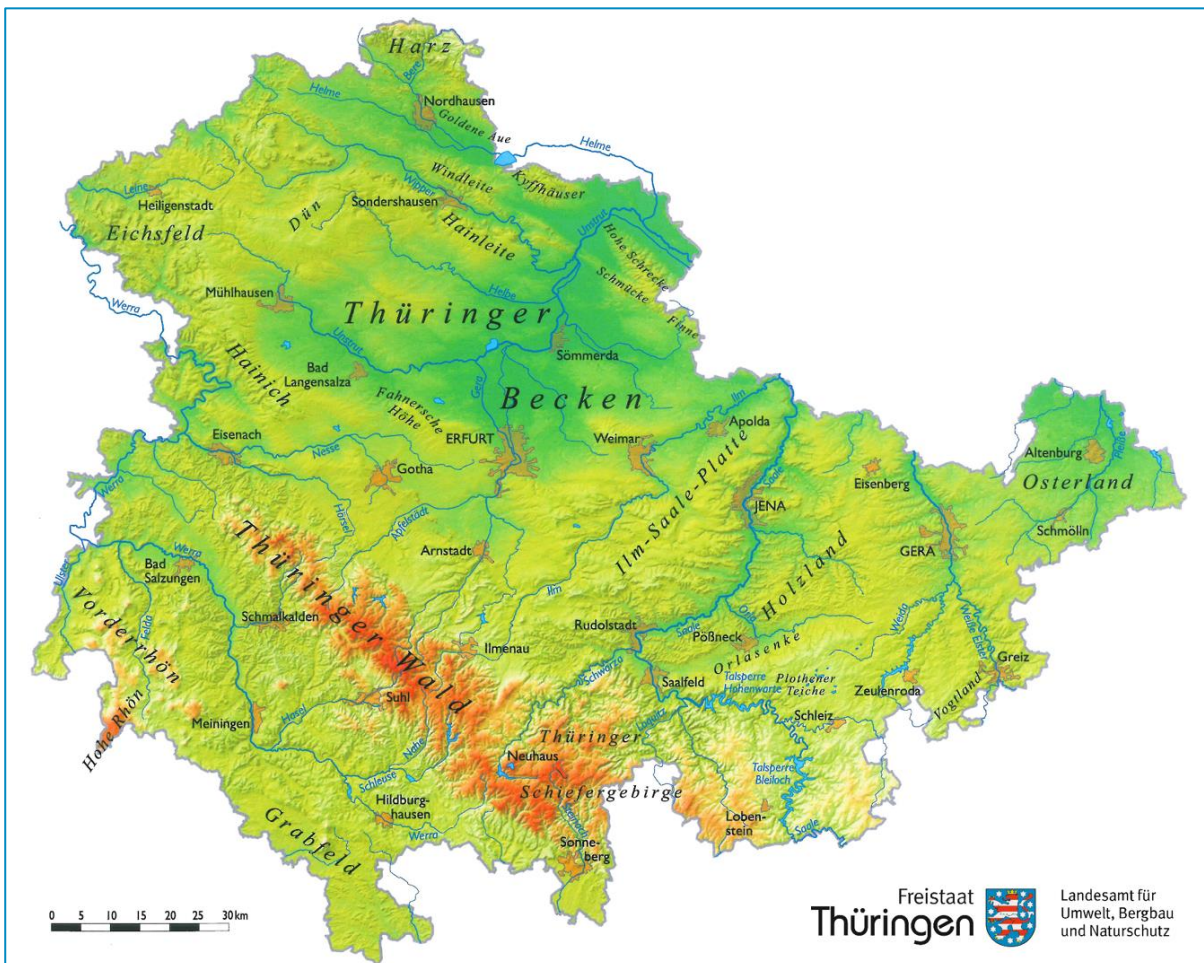


Abbildung II: Thüringen – Physische Übersicht

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Umwelt,
Bergbau und Naturschutz
Göschwitzer Straße 41
07745 Jena

presse@tlubn.thueringen.de
tlubn.thueringen.de

Titelbild:

DWD-Klimastation Schmücke (937 m ü. NN)
© Dr. K. Pfannschmidt

Redaktion:

Kompetenzzentrum Klima

Redaktionsschluss:

19.12.2025